

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort .....</b>	<b>VII</b>
<b>Inhalt .....</b>	<b>XI</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
A. Themeneinführung .....	1
B. Untersuchungsgegenstand, Problemstellung und Ziele der Dissertation .....	2
C. Aktualität und praktische Bedeutung des Forschungsgegenstandes .....	3
D. Themenbegrenzung .....	4
E. Forschungsstand zum umwandlungsgesetzlichen Gläubigerschutz .....	9
F. Gang der Untersuchung .....	11
<b>1. Teil Grundlagen .....</b>	<b>13</b>
A. Das nationale Recht der innerstaatlichen Umwandlungen .....	13
B. Europäisches Umwandlungsrecht als Recht grenzüberschreitender Umwandlungen .....	19
<b>2. Teil Notwendigkeit eines Gläubigerschutzes im Umwandlungsrecht .....</b>	<b>55</b>
A. Gläubigerschutz als Grundaufgaben des nationalen Kapitalgesellschaftsrechts .....	55
B. Beeinträchtigung der Erfüllungsaussichten von Gläubigerforderungen bei innerstaatlichen Umwandlungen von Kapitalgesellschaften .....	56
C. Beeinträchtigung der Erfüllungsaussichten von Gläubigerrechten bei grenzüberschreitenden Umwandlungen deutscher Kapitalgesellschaften in der Europäischen Union .....	59
D. Zusammenfassung in Thesenform .....	90
<b>3. Teil Gläubigerschutz bei grenzüberschreitenden Umwandlungen nach geltender Rechtslage .....</b>	<b>93</b>
A. Schutzmechanismen für Gläubiger bei innerstaatlichen Umwandlungen von Kapitalgesellschaften .....	93
B. Schutzmechanismen für Gläubiger bei grenzüberschreitenden Umwandlungen deutscher Kapitalgesellschaften in der EU .....	111
C. Grenzüberschreitende Spaltung .....	140
D. Grenzüberschreitender Formwechsel .....	143
E. Sonderrechtsschutz .....	144
F. Zusammenfassung in Thesenform .....	146
<b>4. Teil Schutzdefizite des umwandlungsrechtlichen Gläubigerschutzes .....</b>	<b>149</b>
A. Schutzdefizite aufgrund des Regelungsgehalts der §§ 122a ff. UmwG .....	149
B. Gefahr der zeitlichen Verzögerung .....	158
C. Zusammenfassung in Thesenform .....	159

*Inhaltsübersicht*

---

<b>5. Teil Alternative Lösungsansätze de lege ferenda . . . . .</b>	161
A. Alternative Lösungsansätze zur Sicherheitsleistungspflicht . . . . .	161
B. Zusammenfassung in Thesenform . . . . .	172
<b>6. Teil Umwandlungsrichtlinie . . . . .</b>	173
A. Einführung . . . . .	173
B. Ansätze zum Gläubigerschutz . . . . .	181
C. Nationale Umsetzung der Vorgaben der Umwandlungsrichtlinie . . . . .	217
D. Zusammenfassung in Thesenform . . . . .	219
<b>7. Teil Regulierungsperspektiven und Ausblick . . . . .</b>	225
A. Plädoyer für ein »Erweitertes Gläubigerinformationsmodell« als Schutzzansatz de lege ferenda . . . . .	225
B. Zusammenfassung in Thesenform . . . . .	230
<b>8. Teil Zusammenfassung der wesentlichen Untersuchungsergebnisse in Thesenform . . . . .</b>	233
<b>Abkürzungen . . . . .</b>	237
<b>Literatur . . . . .</b>	241
<b>Sachregister . . . . .</b>	267

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	VII
<b>Inhaltsübersicht</b> .....	IX
<b>Einleitung</b> .....	1
A. <i>Themeneinführung</i> .....	1
B. <i>Untersuchungsgegenstand, Problemstellung und Ziele der Dissertation</i> .....	2
C. <i>Aktualität und praktische Bedeutung des Forschungsgegenstandes</i> .....	3
D. <i>Themenbegrenzung</i> .....	4
I. Grenzüberschreitende Umwandlungen von deutschen Kapitalgesellschaften in der Europäischen Union .....	4
II. Abgrenzung der Gläubiger- von weiteren stakeholder-Interessen .....	6
E. <i>Forschungsstand zum umwandlungsgesetzlichen Gläubigerschutz</i> .....	9
F. <i>Gang der Untersuchung</i> .....	11
<b>1. Teil Grundlagen</b> .....	13
A. <i>Das nationale Recht der innerstaatlichen Umwandlungen</i> .....	13
I. Umwandlungsgesetzliche Begriffsbestimmungen .....	13
II. Innerstaatlichkeit versus Grenzüberschreitung .....	14
III. Motive innerstaatlicher und grenzüberschreitender Umwandlungen .....	15
1. Innerstaatliche Umwandlungen .....	15
2. Grenzüberschreitende Umwandlungen .....	17
IV. Zusammenfassung in Thesenform .....	19
B. <i>Europäisches Umwandlungsrecht als Recht grenzüberschreitender Umwandlungen</i> .....	19
I. Grenzüberschreitende Umwandlungen .....	19
1. Niederlassungsfreiheit, Art. 49, 54 AEUV – Ausgangspunkt und Regelungsziel .....	20
a) Dogmatische Grundlagen .....	20
b) Grenzüberschreitende Umwandlungen im Schutzbereich der Niederlassungsfreiheit (Art. 49, 54 AEUV) .....	22
aa) SEVIC Systems .....	22
bb) Cartesio .....	23
cc) VALE Építési .....	24
dd) Polbud .....	25
2. Europäisches Sekundärrecht .....	26
a) Verschmelzungsrichtlinie, Spaltungsrichtlinie und Internationale Verschmelzungsrichtlinie .....	26

b) Richtlinie über bestimmte Aspekte des Gesellschaftsrechts . . . . .	27
3. Anwendbares Recht (Kollisionsrecht) . . . . .	27
a) Bestimmung des Gesellschaftsstatuts . . . . .	27
b) Unterschiedliche Gesellschaftsstatute . . . . .	29
aa) Vereinigungs-/Kombinationslehre . . . . .	29
(1) Grundlagen . . . . .	29
(2) Konsequenzen für das anwendbare Recht . . . . .	30
(3) Voraussetzungen der Umwandlung . . . . .	32
(4) Verfahren der Umwandlung . . . . .	32
(5) Wirkungen der Umwandlung . . . . .	34
(6) Kombinationslehre bei grenzüberschreitenden Formwechseln . . . . .	35
(7) Gläubigerschutz bei grenzüberschreitenden Umwandlungen: Distributive Anknüpfung . . . . .	36
(8) Kollisionsrechtliche Wertungen weiterer europäischer Rechtsakte . . . . .	41
(9) Referentenentwurf für ein Gesetz zum Internationalen Privatrecht der Vereine, Gesellschaften und juristischen Personen (2008) . . . . .	42
bb) Zwischenergebnis . . . . .	42
4. Sachrechtliche Zulässigkeit grenzüberschreitender Umwandlungen in Hinblick auf § 1 Abs. 1 UmwG . . . . .	43
5. Sachrechtliche Regelungsansätze aus Sicht des deutschen Umwandlungsrechts . . . . .	45
a) Analoge Anwendung umwandlungsrechtlicher Vorschriften . . . . .	46
b) Voraussetzungen einer Analogie . . . . .	46
c) Grenzüberschreitende Verschmelzung . . . . .	49
d) Grenzüberschreitende Spaltung . . . . .	49
e) Grenzüberschreitender Formwechsel . . . . .	50
II. Zusammenfassung in Thesenform . . . . .	51
<b>2. Teil Notwendigkeit eines Gläubigerschutzes im Umwandlungsrecht . . . . .</b>	55
A. <i>Gläubigerschutz als Grundanliegen des nationalen Kapitalgesellschaftsrechts</i> . . . . .	55
B. <i>Beeinträchtigung der Erfüllungsaussichten von Gläubigerforderungen bei innerstaatlichen Umwandlungen von Kapitalgesellschaften</i> . . . . .	56
I. Beeinträchtigung der Erfüllungsaussichten durch Wechsel der Verbandsverfassung . . . . .	57
II. Spezifische Gefährdungslagen . . . . .	58
C. <i>Beeinträchtigung der Erfüllungsaussichten von Gläubigerrechten bei grenzüberschreitenden Umwandlungen deutscher Kapitalgesellschaften in der Europäischen Union</i> . . . . .	59
I. Konfliktlage zwischen der Niederlassungsfreiheit und dem Gläubigerschutz als zwingendem Allgemeininteresse . . . . .	59
II. Grenzüberschreitende Hinausumwandlung . . . . .	61
1. Gefahren durch den Wechsel des Gesellschaftsstatuts . . . . .	61

---

a)	Lockierung der Kapitalbindung . . . . .	62
aa)	Nicht erfüllte Einlagen . . . . .	62
bb)	Pflicht zur Bildung einer gesetzlichen Rücklage . . . . .	63
cc)	Derivativer Erwerb eigener Anteile . . . . .	64
dd)	Gesellschafterdarlehen . . . . .	65
b)	Negative Veränderungen der Kapitalziffer . . . . .	66
aa)	Grenzüberschreitende Verschmelzung und Spaltung . . . . .	67
bb)	Grenzüberschreitender Formwechsel . . . . .	69
2.	Verlust eines inländischen Schuldners: Erfüllungsgefährdung durch das Problem der »erschwerteten Rechtsdurchsetzung« . . . . .	70
a)	Wechsel des Forderungsstatuts? . . . . .	71
b)	Änderung des Gerichtsstands . . . . .	73
c)	Notwendigkeit von Zwangsvollstreckungen im Ausland . . . . .	76
d)	Wechsel des Insolvenzstatuts und die Gefahr verzögerter Insolvenzverfahrenseröffnung . . . . .	80
aa)	Gesetzliche Regelungen und Gefahrenlagen . . . . .	80
bb)	Rechtsmissbräuchliche Verlegungen des COMI? . . . . .	84
3.	Reduktion der Haftungsmasse infolge Vermögenszusammenführung bei Verschmelzungen und Vermögenstrennung bei Spaltungen . . . . .	84
4.	Gesellschafterhaftung als Durchgriffshaftung . . . . .	86
5.	Liquiditätsverlust durch Abfindung und bare Zuzahlungen an Gesellschafter . . . . .	87
6.	Gründungsmangel bei ausländischer Zielrechtsform . . . . .	88
7.	Möglichkeit des Ausschlusses persönlicher Gesellschafterhaftung . . . . .	88
III.	Grenzüberschreitende Hineinumwandlung . . . . .	89
D.	Zusammenfassung in Thesenform . . . . .	90
<b>3. Teil</b>	<b>Gläubigerschutz bei grenzüberschreitenden Umwandlungen nach geltender Rechtslage</b> . . . . .	93
A.	<i>Schutzmechanismen für Gläubiger bei innerstaatlichen Umwandlungen von Kapitalgesellschaften</i> . . . . .	93
I.	Individueller und institutioneller Gläubigerschutz des UmwG . . . . .	93
II.	Unterscheidung Alt- und Neugläubiger . . . . .	94
III.	Innerstaatliche Verschmelzung . . . . .	94
1.	Europarechtliche (Mindest-)Vorgabe bei innerstaatlichen Verschmelzungen von Aktiengesellschaften . . . . .	94
2.	Spezifisch umwandlungsrechtlicher, individueller Gläubigerschutz . . . . .	95
a)	Lokalisierung der Schutzbegriffe im UmwG . . . . .	95
b)	Anspruch auf Sicherheitsleistung gem. § 22 UmwG . . . . .	95
aa)	Sicherungsleistung als allgemeines gesellschaftsrechtliches Gläubigerschutzkonzept . . . . .	96
bb)	Berechtigte und Anspruchsgegner . . . . .	96
cc)	Frist . . . . .	96
dd)	Glaubhaftmachung einer konkreten Gefährdungslage . . . . .	97
(1)	Erfordernis der Glaubhaftmachung einer Gefährdung . . . . .	97
(2)	Wechsel der Verbandsverfassung . . . . .	98
(3)	»Faktische« Gefährdungslagen . . . . .	101

(4) Liquiditätsverlust durch Barabfindungen und bare Zuzahlungen . . . . .	101
ee) Art der Sicherheit . . . . .	101
ff) Schutzgesetzcharakter . . . . .	103
gg) Richtlinienkonformität . . . . .	103
c) Organhaftung nach §§ 25 f. UmwG . . . . .	103
d) Begrenzung der Gesellschafternachhaftung . . . . .	104
3. Institutioneller Schutz . . . . .	105
IV. Innerstaatliche Spaltung . . . . .	105
1. Europarechtliche (Mindest-)Vorgabe bei innerstaatlichen Spaltungen von Aktiengesellschaften . . . . .	105
2. Gläubigerschutz im innerstaatlichen Spaltungsrecht . . . . .	106
V. Innerstaatlicher Formwechsel . . . . .	106
VI. Allgemein-vertragsrechtlicher Schutz . . . . .	107
1. § 21 UmwG . . . . .	107
2. Anpassung und Beendigung von Vertragsverhältnissen (§§ 313 f. BGB) . . . . .	108
VII. Sonderrechtsschutz . . . . .	110
VIII. Zusammenfassung in Thesenform . . . . .	111
 B. <i>Schutzmechanismen für Gläubiger bei grenzüberschreitenden Umwandlungen deutscher Kapitalgesellschaften in der EU</i> . . . . .	111
I. § 122j UmwG als Äquivalent zu § 22 UmwG . . . . .	111
1. Vorgaben der Internationalen Verschmelzungsrichtlinie . . . . .	111
2. Tatbestandsvoraussetzungen . . . . .	112
a) Konkrete Erfüllungsgefährdung . . . . .	112
aa) Änderung des Gerichtsstands . . . . .	113
bb) Zwangsvollstreckung im Ausland . . . . .	113
cc) Wechsel des Insolvenzstatus . . . . .	115
dd) Wechsel des Gesellschaftsstatus . . . . .	115
ee) »Faktische« Gefährdungslagen . . . . .	117
ff) Grenzen des Anwendungsbereichs . . . . .	118
b) Anspruchsberechtigte, Anspruchsgegner, Frist und Anmeldung . . . . .	118
c) Rechtsfolge . . . . .	119
3. Unionsrechtskonformität . . . . .	122
a) Richtlinienkonformität . . . . .	122
b) Vereinbarkeit des ex-ante Schutzmodells nach § 122j UmwG mit der Niederlassungsfreiheit . . . . .	125
II. Die Anwendung sonstiger Normen des UmwG gem. § 122a Abs. 2 S. 1 UmwG unter Gläubigerschutzgesichtspunkten . . . . .	126
1. Grenzüberschreitende Hinausverschmelzung . . . . .	126
2. Grenzüberschreitende Hineinverschmelzung . . . . .	128
3. Kein Schutz für Altgläubiger ausländischer Gesellschaften . . . . .	129
III. Abgabe einer Versicherung im Zuge der Vorabbescheinigung . . . . .	131
IV. Vereinbarkeit der §§ 122k Abs. 1 S. 3, Abs. 4 S. 2, 314a UmwG mit der Niederlassungsfreiheit . . . . .	132
V. Schutzgesetzcharakter der §§ 122j, 122k Abs. 1 S. 3 UmwG . . . . .	133
VI. »Scheinauslandsgesellschaften« und »Scheininlandsgesellschaften« . . . . .	133
VII. Informationsrechte (§§ 122c, 122d UmwG) . . . . .	135
1. Bekanntmachung nach § 122d S. 2 Nr. 4 UmwG . . . . .	135

2. Bekanntmachung des Verschmelzungsplans . . . . .	137
VIII. Allgemein-vertragsrechtlicher Schutz . . . . .	139
1. § 21 UmwG . . . . .	139
2. Anpassung und Beendigung von Vertragsverhältnissen . . . . .	140
C. <i>Grenzüberschreitende Spaltung</i> . . . . .	140
I. Hinausspaltungen . . . . .	140
II. Hineinspaltungen . . . . .	143
D. <i>Grenzüberschreitender Formwechsel</i> . . . . .	143
E. <i>Sonderrechtsschutz</i> . . . . .	144
F. <i>Zusammenfassung in Thesenform</i> . . . . .	146
<b>4. Teil Schutzdefizite des umwandlungsrechtlichen Gläubigerschutzes</b> . . . . .	149
A. <i>Schutzdefizite aufgrund des Regelungsgehalts der §§ 122a ff. UmwG</i> . . . . .	149
I. Eröffnung eines Spielfeldes für »räuberische« Aktionäre durch §§ 122j, 122k UmwG? . . . . .	149
II. Zeitliche Begrenzung des Sicherheitsleistungsanspruchs . . . . .	150
III. Glaubhaftmachung einer konkreten Erfüllungsgefährdung bei einem <i>ex-ante</i> Schutzmodell (§§ 122j UmwG, 13 SEAG) . . . . .	153
IV. Glaubhaftmachung einer konkreten Erfüllungsgefährdung bei einem <i>ex-post</i> Schutzmodell (§ 22 UmwG i.V.m. § 122a Abs. 2 S. 1 UmwG) . . . . .	156
V. Ausschluss fälliger Forderungen . . . . .	156
VI. Schutzdefizite in Zusammenhang mit § 122j UmwG hinsichtlich der Gefahr des Verlusts eines inländischen Gerichtsstands . . . . .	158
B. <i>Gefahr der zeitlichen Verzögerung</i> . . . . .	158
C. <i>Zusammenfassung in Thesenform</i> . . . . .	159
<b>5. Teil Alternative Lösungsansätze de lege ferenda</b> . . . . .	161
A. <i>Alternative Lösungsansätze zur Sicherheitsleistungspflicht</i> . . . . .	161
I. Sitzfiktion bei grenzüberschreitendem Formwechsel . . . . .	161
1. SE-Modell (Art. 8 Abs. 16 SE-VO) . . . . .	161
2. Voraussetzungen einer Analogie . . . . .	162
3. Unionsrechtskonformität . . . . .	163
4. Möglichkeit und Notwendigkeit einer Gerichtsstandsvereinbarung . . . . .	163
II. Pflicht zur Gläubigerbefriedigung vor Wirksamwerden der Umwandlung . . . . .	164
III. Unionsrechtliche Harmonisierungen im Kapitalgesellschaftsrecht . . . . .	165
IV. »Private« Schutzmechanismen . . . . .	165
V. Beschlussmängelrecht . . . . .	166
VI. Rechtsvergleich zu Gläubigerschutzmodellen bei nationalen und grenzüberschreitenden Umwandlungen im europäischen Ausland . . . . .	168
1. Sicherheitsleistungsansprüche als umfassendes Schutzkonzept . . . . .	168
2. Veto-/Widerspruchsrechte als Umsetzung der Vorgaben der InterVRL . . . . .	169
VII. Weitergehende Informationsrechte . . . . .	171
B. <i>Zusammenfassung in Thesenform</i> . . . . .	172

<b>6. Teil Umwandlungsrichtlinie . . . . .</b>	173
<i>A. Einführung . . . . .</i>	173
I. Entstehungsgeschichte und Grundkonzeption der Regelungsvorschläge des COM (2018) 241 final . . . . .	173
II. Umwandlungsrichtlinie als rechtspolitisches Desiderat . . . . .	175
III. Anwendungsbereich der Umwandlungsrichtlinie . . . . .	176
IV. Verfahrensablauf . . . . .	177
1. Umwandlungsplan . . . . .	178
2. Offenlegung . . . . .	178
3. Bericht des Verwaltungs- oder Leitungsgangs . . . . .	179
4. Sachverständigenprüfung und -bericht . . . . .	179
5. Rechtmäßigkeitskontrolle . . . . .	179
6. Wirkungen . . . . .	180
7. Verfahrenserleichterungen bei konzerninternen Umwandlungen . . . . .	181
<i>B. Ansätze zum Gläubigerschutz . . . . .</i>	181
I. Harmonisierungsgrad . . . . .	181
II. Informationsrechte – Änderungen im Vergleich zur bisherigen Rechtslage . . . . .	182
1. Richtlinievorgaben . . . . .	182
a) Gläubigerinformationsfunktion des Umwandlungsplans . . . . .	182
b) Möglichkeit zur Stellungnahme . . . . .	183
c) Verweis auf Regelungen zum Gläubigerschutz . . . . .	184
2. Bewertung . . . . .	185
III. Sicherheitsleistungen . . . . .	185
1. Richtlinienrechtliche Vorgaben . . . . .	185
2. Abkehr von Vermutungswirkungen im Kommissionsentwurf . . . . .	186
a) Vermutungswirkung . . . . .	186
b) Beweislastumkehr als vergleichbarer Ansatz . . . . .	187
3. Vorbehalt der Wirksamkeit des grenzüberschreitenden Vorhabens . . . . .	188
4. Bewertung . . . . .	189
a) Kritische Bewertung der Vermutungswirkung im Kommissions- entwurf . . . . .	189
b) Inhaltliche Änderungen in der Umwandlungsrichtlinie im Vergleich zum Kommissionsentwurf . . . . .	190
c) Vorverlagerung des Gläubigerschutzes . . . . .	192
d) Erfüllungsgefährdung i.S.d. Art. 86j Abs. 1 S. 2, 126b Abs. 1 S. 2, 160j Abs. 1 S. 2 GesRRL . . . . .	195
5. Umsetzungsoptionen im nationalen Umwandlungsrecht zur Vermeidung von Schutzlücken . . . . .	197
a) Konkrete Erfüllungsgefährdung . . . . .	197
b) Anwendungsbereich erfasster Forderungen . . . . .	199
c) Art der Sicherheit . . . . .	200
IV. Solvenzerklärungen . . . . .	200
1. Richtlinienrechtliche Vorgaben . . . . .	200
2. Bewertung . . . . .	201
a) Gegenwärtiger Meinungsstand . . . . .	202
b) Persönliche Haftung der Mitglieder des Leitungsgangs? . . . . .	202
V. Gesamtschuldnerische Spaltungshaftung . . . . .	204

1. Richtlinienrechtliche Vorgabe . . . . .	204
2. Schutzzweck . . . . .	205
3. Bewertung . . . . .	206
4. Begrenzung auf das Nettoaktivvermögen . . . . .	206
VI. Möglichkeit des Ausschlusses von »Gesellschaften in schwierigen Situationalen« . . . . .	208
VII. Missbrauchsvermeidung . . . . .	209
VIII. Gerichtsstandsfiktion . . . . .	210
1. Richtlinienrechtliche Vorgabe . . . . .	210
2. Bewertung . . . . .	211
IX. Schutz der Inhaber von Sonderrechten, die nicht Anteilseigner sind . . . . .	213
X. Schutz öffentlicher Forderungen . . . . .	214
XI. Gläubigerschutzspezifische Besonderheiten bei konzerninternen Umwandlungen . . . . .	215
XII. Umwandlungsfreiheit als Legitimation für Gläubigerschutzdefizite . . . . .	216
XIII. Zwischenergebnis und Würdigung . . . . .	216
<i>C. Nationale Umsetzung der Vorgaben der Umwandlungsrichtlinie . . . . .</i>	217
I. Zu erwartende Auswirkungen auf die Rechtspraxis . . . . .	217
II. Umsetzungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der aufgezeigten Schutzdefizite der §§ 122a ff. UmwG . . . . .	219
<i>D. Zusammenfassung in Thesenform . . . . .</i>	219
<b>7. Teil Regulierungsperspektiven und Ausblick . . . . .</b>	225
<i>A. Plädoyer für ein »Erweitertes Gläubigerinformationsmodell« als Schutzzansatz de lege ferenda . . . . .</i>	225
I. Problematik des Informationsdefizits . . . . .	225
II. Ausgleich des Defizits durch zusätzliche Informationen im Umwandlungsplan . . . . .	226
1. Verlust des inländischen Gerichtsstandes . . . . .	227
2. Vermögensverlagerung ins Ausland . . . . .	227
3. Wechsel des Insolvenzstatus . . . . .	227
4. Wechsel des Gesellschaftsstatus . . . . .	228
5. Darstellung der wirtschaftlichen Lage . . . . .	228
III. Gewährleistung der Richtigkeit der bereitgestellten Informationen . . . . .	229
IV. Vereinbarkeit mit der Niederlassungsfreiheit . . . . .	230
<i>B. Zusammenfassung in Thesenform . . . . .</i>	230
<b>8. Teil Zusammenfassung der wesentlichen Untersuchungsergebnisse in Thesenform . . . . .</b>	233
<b>Abkürzungen . . . . .</b>	237
<b>Literatur . . . . .</b>	241
<b>Sachregister . . . . .</b>	267